

LUTZ VAN DIJK • SUBI BOSHA

**THANDI**  
GIBT NICHT AUF





Thandi und ihre Mama leben in einem kleinen Dorf. In Südafrika. Also ganz im Süden von Afrika.  
„Im Süden ist immer unten auf den Landkarten“, sagt Mama.  
„Kann aber auch oben sein“, antwortet Thandi und grinst,  
„wenn wir die Landkarte umdrehen!“  
„Stimmt“, sagt Mama und lacht.  
Sie lachen gern zusammen.  
Seit einer Woche lachen sie aber kaum noch.  
Denn Vater ist nicht zu Thandis Geburtstag gekommen.  
Das macht er sonst immer.

Mama backt jedes Jahr einen Kuchen für Thandi und zündet eine Kerze darauf an.  
Thandi ist dann immer ganz aufgeregt. Weil ihr Vater jedes Mal ein Geschenk mitbringt. Letztes Jahr waren es neue Schuhe, blaue Turnschuhe mit weißen Streifen.  
Im Jahr davor ein richtiger Fußball aus Leder. Thandi ist nämlich gut im Fußball. Genauso gut wie Thabo, der nebenan wohnt.  
Vater spielt nicht Fußball, wegen seiner Brille. Damit die nicht kaputtgeht.  
Dieses Jahr kommt Vater zum ersten Mal nicht zu Thandis Geburtstag aus der großen Stadt heim. Mama rief ihn seitdem hundert Mal auf seinem Handy an. Keine Antwort.



Vater arbeitet als Zeitungsverkäufer an einer großen Straßenkreuzung, irgendwo mitten in Kapstadt – oder auf Englisch „Cape Town“.  
Vaters jüngster Bruder Themba wohnt auch irgendwo in der großen Stadt. Er arbeitet auf einer Baustelle, hat aber meist kein Handy.  
Von Vaters Chef, bei dem er die Zeitungen am frühen Morgen abholt, hat Mama keine Telefonnummer.

„Wo ist Tata nur?“, fragt Thandi.  
„Ich weiß es nicht“, antwortet  
Mama.

Es ist kein froher Geburtstag.

„Ob ihm etwas passiert ist?“,  
fragt Thandi.

„Ich weiß es nicht“, antwortet  
Mama wieder.

Auch sie ist besorgt.

„Weißt du was, Thandi?“, schlägt  
Mama schließlich vor. „Wir gehen  
ihn suchen!“

„Gute Idee“, stimmt Thandi zu. Dann leert sie ihre Schultasche  
aus und packt einen warmen Pullover und ihre Zahnbürste ein.

„Wann gehen wir, Mama?“

„Morgen früh“, sagt Mama.

Gut, denkt Thandi. Morgen früh ist nur noch einmal Schlafen.

In der Nacht wacht Thandi zweimal auf. Sie macht sich Sorgen  
um Tata. Beim zweiten Mal legt sie sich neben Mama ins Bett.

Dann endlich schläft sie bis zum Morgen. Es ist noch ganz früh,  
als Mama und Thandi aufstehen.

„Wir fahren mit dem Bus nach Kapstadt“, sagt Mama.

„Toll!“, stimmt Thandi zu.



Thandi ist noch nie mit dem großen Bus gefahren. Und schon  
gar nicht bis in die große Stadt. An der Haltestelle stehen noch  
andere Menschen. Sogar ein junger Mann mit einer Ziege.

Die fährt also auch in die Stadt, denkt Thandi.

„Die wird bestimmt auf einem Fest geschlachtet“, sagt Mama  
leise zu Thandi.

Die arme Ziege, denkt Thandi.

Dann fährt der Bus erst lange am Meer entlang.

Thandi bekommt Hunger. Mama hat Obst dabei. Ein Glück.

Thandi isst eine Banane und zwei Äpfel. Dann fährt der Bus  
über Berge und durch Täler. Ab und zu sehen sie ganz viele Ziegen  
und Kühe. Thandi wird müde.

Mama auch.

Sie schlafen ein.

Genauso wie die Ziege  
im Gang neben ihnen.

Die meisten anderen

Passagiere im Bus

schlafen ebenfalls.

Manche schnarchen

ganz laut.

